

# Love after Concert

## Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

### Kapitel 2: Willkommen im Wohnheim

"Das soll doch wohl ein Witz sein, oder?", D.O sah Suho finster an. Er konnte noch immer nicht glauben, was dieser ihm gerade erzählt hatte. Obwohl in ihm sich immer mehr die Befürchtung zu Wort meldete, dass Suho das was er gesagt hatte durchaus ernst meinte.

"Hätten Xiumin und ich sie denn einfach da sitzen lassen sollen?", entgegnete Suho, der einfach mal D.Os miese Laune ignorierte.

"Du hättest zumindest unseren Manager anrufen und fragen können. Oder uns! Mal ganz davon abgesehen, was soll sie bitteschön hier bei uns im Wohnheim?"

"Also ich finde das Ganze nicht so schlimm", mischte sich Baekhyun, der bisher nur schweigend zuhörte ein.

D.O strafte ihn mit einem vernichtenden Blick.

"Ist schon. Ich sage ja gar nichts mehr", meinte Baekhyun. Besonders große Lust sich mit D.O anzulegen hatte er nämlich wirklich nicht. Vor allem nicht wenn D.O so gelaunt war wie jetzt. Darauf konnte er wirklich gut verzichten. Also ließ er sich einfach auf das Wohnzimmer fallen und begann damit ein Spiel auf seinem Handy zu spielen.

"Also ich verstehe wirklich nicht wieso du so ein Theater darum machst", meldete sich nun auch Sehun zu Wort und sah D.O an.

"Hast du gerade gesagt ich mache Theater?", D.Os Blick verfinsterte sich noch mehr als ohnehin schon.

"Ja", Sehun nickte grinsend.

"Viel Spaß beim sterben", murmelte Baekhyun, so das nur Sehun ihn hören konnte.

"Ich setz dann schonmal dein Testament für dich auf"

Sehun ignorierte ihn gekonnt. "Es ist doch nicht schlimm wenn sie für ein paar Tage bei uns hier im Wohnheim bleibt, bis alles geklärt ist"

"Es ist nicht...", D.O starrte ihn an. "Das hier ist ein Jungenwohnheim, verdammt! Habt ihr das denn alle vergessen?"

"Ist das dein einziges Problem?", erkundigte Suho sich, dem langsam die Nerven zu reißen drohten. "Wenn das so ist würde ich dich gerne daran erinnern, dass alle Zimmer abschließbar sind und für genügend haben um sogar mehr als einen Gast aufzunehmen"

"Wo er Recht hat, hat er Recht", wagte nun auch wieder Baekhyun zu sagen.

D.O schnaubte. "Na schön. Aber nur für zwei, drei Tage. Dass das klar ist"

"Yay!", jubelte Baekhyun, ehe Suho etwas sagen konnte. "Das wird bestimmt lustig!"

\*\*\*\*

Mit einem zwiegespaltenen Gefühlen sah Mira sich um. Das Wohnzimmer in das Suho und Xiumin sie geführt hatten war sehr groß aber dennoch gemütlich und sehr modern eingerichtet.

"Gefällt es dir?", erkundigte Xiumin sich mit brüchigem Englisch und sah besorgt hinüber zu D.O und Suho sich unterhielten. Zwar nicht lautstark aber D.O war anzusehen, dass er nicht besonders viel von ihrer Idee sie hierher zu bringen hielt. In Gedanken dankte Xiumin Suho, dass dieser es übernommen hatte mit D.O zu reden. Denn mit diesem zu reden wenn er schlecht gelaunt war, das war dann doch etwas worauf er gut verzichten konnte und wollte.

"Ja es ist schön", antwortete Mira und riss Xiumin so aus den Gedanken.

"Hey Min-hyung!", Baekhyun der plötzlich bei ihnen stand grinste Xiumin breit an. "Sie darf bleiben, sagt Kyungsoo!"

"Echt?", erstaunt sah Xiumin Baekhyun an.

"Ja", dieser nickte. "Ist doch super, oder? Allerdings würde ich jedem raten ihm heute Abend nicht mehr über den Weg zu laufen", Baekhyun grinste breit. Dann sah er das Mädchen an. "Mein Name ist übrigens Baekhyun", stellte er sich vor. "Und du bist Mi-Ra, richtig?"

"Ich heiße Mira, ja"

"Also Mi-Ra, ich glaube wir werden noch viel Spaß zusammen haben", Baekhyun musterte sie "du kommst also aus Deutschland, ja? Das hat Suho jedenfalls gesagt. Aber wieso ist dann dein Name koreanisch?"

Mira seufzte. Den Tag heute hatte sie sich so ganz anders vorgestellt. "Ich heiße nicht Mi-Ra. Sondern Mira", versuchte sie es noch einmal, doch Baekhyun sah sie nur fragend an. Mira blickte zu Xiumin, der ebenfalls nicht zu verstehen schien. "Hast du vielleicht...", sie machte eine Bewegung als würde sie mit einem Stift schreiben.

Dieses Mal verstand Xiumin verstand sofort was sie meinte. "Klar", sagte er und nahm aus einer Schublade Papier und Stift und reichte es ihr.

"Danke", bedankte Mira sich. Dann schrieb sie Mi-Ra und strich es durch. Daneben schrieb sie ihren Namen: Mira

"Ah", kam es gleichzeitig von Xiumin und Baekhyun.

"Also Mira", versuchte sich Xiumin und schaffte es dieses Mal tatsächlich den Namen richtig auszusprechen.

Mira nickte und konnte ein Lächeln nicht verhindern. Ihren Namen aus seinem Mund zu hören klang leicht befremdlich aber nicht unangenehm.

\*\*\*\*

"Ich glaube zwar, dass Baekhyun es gerade schon erzählt hat aber: Mi-Ra darf, laut Kyungsoo, erst einmal bleiben", sagte Suho der nun, mit Sehun im Anhang, zu Xiumin, Baekhyun und Mira hinzu trat.

"Es heißt Mira", korrigierte Xiumin ihn, bevor diese etwas sagen konnte und deutete auf das Papier.

"Yehet", Sehun grinste breit.

"Also Mira...", versuchte sich Suho noch einmal. "Das hier neben mir ist Sehun. Und Baekhyun hast du ja schon kennengelernt, nehme ich an", er räusperte sich. "Die

anderen sind wahrscheinlich gerade in ihrem Zimmer aber die wirst du dann spätestens morgen kennenlernen. Aber lass mich dich schon einmal vorwarnen es ist ein sehr chaotischer Haufen"

"Chaotisch? Wir? Was redest du denn Suho-hyung?", fragte Baekhyun leicht vorwurfsvoll.

Sehuns Grinsen wurde noch breiter.

"Von dir zum Beispiel rede ich!", entgegnete Suho und blickte Baekhyun tadelnd an.

"Von mir?"

"Haha er versteht wohl echt nicht was Suho-hyung meint", Sehun lachte.

"Meinst du?", Xiumin runzelte die Stirn.

"Was meint er denn?", erkundigte Mira.

"Ähm...", Xiumin sah Sehun hilfesuchend an.

"Na ja", setzte dieser an, dessen Englisch etwas besser war als das von Xiumin "Baekhyun ist eben den ganzen Tag voller Energie. Wenn du ein zwei Tage bei uns bist, verstehst du das schon..."

"Und damit herzlich willkommen bei uns im Wohnheim", das war wieder Suho. "Du wirst dich sicher gut einfinden wenn du dich erst einmal an alle und alles gewöhnt hast..."